

Inhalt der Sitzung vom 17.11.2008

TOP Ö 1 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 13.10.2008 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Jürgen Schmitt gab die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 13.10.2008 bekannt:

Der Gemeinderat hat mehrheitlich der Einstellung des von der Verwaltung vorgeschlagenen Mitarbeiters für das Grundbuchamt/Standesamt in Besoldungsgruppe A 10 BBesG und der Beförderung nach Besoldungsgruppe A 11 BBesG nach einer gewissen Einarbeitungszeit zugestimmt. Der Vollzug der Einreihung in die Besoldungsgruppe A 11 BBesG wurde dem Bürgermeister übertragen.

Der Gemeinderat hat einstimmig der verzinslichen Stundung einer Geldleistung einschl. Nebenforderungen von 44.672,50 Euro bis zum 31.01.2009 zugestimmt. Auf die Stellung einer Sicherheit wurde verzichtet.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Stelle des Hauptamtsleiters zur Kenntnis genommen.

TOP Ö 2 Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Die Verwaltung beabsichtigte die Geschäftsordnung des Gemeinderats (in der Fassung vom 12.12.1994) zu ändern. Die Gründe hierfür liegen zum einen an einem überarbeiteten Muster des Gemeindetags, zum anderen sollen durch die angestrebten Änderungen der Ablauf der Sitzungen der Gremien verbessert und die Sitzungen von rein formellen Erfordernissen entlastet werden. Im Finanz- und Verwaltungsausschuss wurde das Thema bereits intensiv vorberaten und die dabei beschlossenen Änderungen von der Verwaltung eingearbeitet.

Nach zwei weiteren Änderungsvorschlägen und einer redaktionellen Berichtigung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, bei einer Enthaltung von GRat Ulf-Udo Hohl (GLP), die neue Geschäftsordnung.

TOP Ö 3 Tonaufzeichnungen von Gemeinderatssitzungen zur Herstellung der Niederschrift

Zur Erleichterung bei der Herstellung der Niederschrift über die Sitzungen des Gemeinderats beabsichtigt die Verwaltung Tonaufzeichnungen anzufertigen.

Zweck der Tonbandaufzeichnungen ist die Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift. Datenschutzrechtliche Bedenken bestehen nicht.

Die Tonbandaufnahmen sollen dem Schriftführer, dem Vorsitzenden sowie den beiden Urkundspersonen bei Unklarheiten helfen und werden nach Unterzeichnung der Niederschrift durch die Urkundspersonen unverzüglich gelöscht.

Nach kontroverser Diskussion, es wurde auch eine befristete Erprobung bis zu den Kommunalwahlen im Juni 2009 vorgeschlagen, lehnte der Gemeinderat mit den Stimmen der GRäte Jutta Schuster, Andreas Wolf, Ehrenfried Kreis (alle CDU), den Stimmen der SPD-Fraktion (4) und der Stimme von GRat Ulf-Udo Hohl (GLP), bei drei Enthaltungen der GRäte Andreas Berger, Hans-Peter Helmling und Oskar Sessler (alle CDU), die Verwaltungsvorlage ab.

TOP Ö 4 Übertragung der Zuständigkeit als örtliche Straßenverkehrsbehörde

Das Gesetz über die Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung ermöglicht den Gemeinden über 5.000 Einwohner, örtliche Straßenverkehrsbehörde zu werden.

Die Nachbargemeinden haben bereits jahrelange gute Erfahrungen mit der Zuständigkeitsverlagerung gemacht. Anordnung und Vollzug in einer Hand ermöglichen eine schnellere, effektivere und bürgerfreundliche Bearbeitung vor Ort. Die Gemeinde erhält mehr Verantwortung im Bereich der präventiven Verkehrsüberwachung. Die Genehmigungsverfahren z. B. für die Aufstellung eines Containers oder Baugerüsts werden vereinfacht. Die Gemeinde ist zudem z. B. für die Anbringung bzw. Entfernung einzelner Verkehrszeichen zuständig, eine Anordnung über das Landratsamt entfällt zukünftig.

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, bei drei Gegenstimmen von GRat Oskar Sessler, GRat Hans-Peter Helmling (beide CDU) und GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) und fünf Enthaltungen der Gräte Jutta Schuster, Karl Schleich, Andreas Wolf, Ehrenfried Kreis und Andreas Berger (alle CDU), die Verwaltung zu beauftragen, beim Regierungspräsidium Karlsruhe den Antrag zu stellen, die Gemeinde Plankstadt für ihren Zuständigkeitsbereich als örtliche Straßenverkehrsbehörde zu erklären. Die weiteren verwaltungsspezifischen Maßnahmen werden durch den Bürgermeister veranlasst.

TOP Ö 5 Erschließung Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ Herstellung der Ausgleichsfläche „Raingewann“ - Auftragsvergabe

Nach der Befassung in der letzten Gemeinderatssitzung, wurde das Thema im Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten ausführlich diskutiert. Nachdrücklich wurde dabei auf die Bedeutung der 7.000 m² großen Fläche im „Raingewann“ als Lebensraum für die geschützten Tierarten und die diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes hingewiesen.

Die Ausschussmitglieder erzielten Einigkeit, dass der ausgeschriebene Leistungsumfang unverändert bleibt und die Einsaat der Wiesenfläche gemäß den Vorgaben des Regierungspräsidiums mit regional gewonnenem Saatgut durch die ortsansässige Landwirtschaft erfolgt. Die Auswahl der zu pflanzenden Obstbäume wird nach Absprache mit den Gemeinderäten Prof. Dr. Dr. Mende und Helmling erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag zur Herstellung der Ausgleichsfläche „Raingewann“ an Firma Schrader GmbH aus Ingolstadt zum Angebotspreis in Höhe von 47.939,15 Euro zu erteilen.

TOP Ö 6 Freigabe von Haushaltsansätzen

Die Verwaltung legte eine Prioritätenliste der gesperrten Haushaltsansätze vor. Über die Verwirklichung dieser (noch nicht freigegebenen) sowie weiterer Maßnahmen kann erst entschieden werden, wenn der Haushaltsplanentwurf vorliegt und die Haushaltssituation für das Jahr 2009 eingeschätzt werden kann.

Mit einstimmigem Beschluss gab der Gemeinderat die Ansätze für die nachfolgenden Maßnahmen frei:

- Erneuerung der Dacheindeckung im Bauhof - 150.000 Euro

- Herstellung Straßen (Gehwege) im Gewerbegebiet Nord-West - 35.000 Euro
- Erneuerung Bodenbelag in der Humboldtschule - 35.000 Euro
- Wandschränke Humboldtschule - 15.000 Euro
- Erneuerung der Hallenlüftung in der Mehrzweckhalle - 150.000 Euro

TOP Ö 7 Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt vom 19.08.2008 zur allgemeinen Finanzprüfung der Gemeinde Plankstadt 2003 bis 2006 und des Eigenbetriebs Gemeindewasserversorgung 2003 bis 2006

Der Prüfungsbericht ist eine verwaltungsinterne Angelegenheit und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wurden die Ergebnisse der Prüfung mit den entsprechenden Erläuterungen der Verwaltung bekannt gegeben.

Als Gesamteindruck ist im Prüfungsbericht festgehalten:

„Nach dem Ergebnis der auf einzelne Schwerpunkte und im Übrigen auf Stichproben beschränkten überörtlichen Prüfung hat die Verwaltung den Eindruck einer insgesamt ordnungsmäßigen Aufgabenerledigung vermittelt. Allerdings sind die Hinweise aus der vorangegangenen überörtlichen Prüfung zur wirtschaftlichen Optimierung des Bauhofs und zum Bestattungswesen bisher nicht realisiert worden.“

Das Ratsgremium nahm den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

TOP Ö 8 Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer

Bei der letzten Prüfung hat die Gemeindeprüfungsanstalt eine Hebesatzanpassung auf die Höhe der Anrechnungssätze gefordert. Eine Anpassung der Hebesätze gemäß der Empfehlung der Prüfer auf mindestens die Anrechnungssätze für den Ausgleichsstock ist aus Sicht der Verwaltung dringend erforderlich, da ansonsten die Gemeinde bei der Beantragung von Hilfen aus dem Ausgleichsstock ein finanzieller Schaden entstehen kann. Sollte die Gemeinde Hebesätze unter den Anrechnungssätzen festlegen und sie dann Zuschussanträge für Hilfen aus dem Ausgleichsstock stellt, was jährlich geschieht, werden von möglichen Zuschussbeträgen die Mehreinnahmen abgezogen, die die Gemeinde mit den (höheren) Anrechnungssätzen erzielt hätte. Damit würde der Zuschuss geringer ausfallen bzw. es gar keinen Zuschuss gibt. Ferner gebietet es die schlechte Finanzlage, dass die Gemeinde auf mögliche Hilfen aus dem Ausgleichsstock nicht verzichtet.

Bei der Grundsteuer A liegt die Gemeinde derzeit auf Rang 44 von 54 Kreisgemeinden (Durchschnittshebesatz 311,3 %). Bei der Grundsteuer B belegt Plankstadt Rang 45 (Durchschnittshebesatz 317,8 %) und bei der Gewerbesteuer Rang 47 (Durchschnittshebesatz 336 %).

Die Verwaltung schlägt vor, die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer entsprechend der Empfehlung der GPA ab dem 1.1.2009 auf die Anrechnungssätze d. h. um jeweils 10 Prozentpunkte auf 300 % bzw. 340 % sowie die Grundsteuer A auf den Anrechnungssatz von 320 % zu erhöhen. Die CDU-Fraktion beantragte eine Erhöhung der Grundsteuer A ebenfalls lediglich um 10 Prozentpunkte auf 300 % vorzunehmen.

Über den weitergehenden Antrag der Verwaltung war zuerst abzustimmen. Bei sechs Gegenstimmen der CDU-Fraktion und einer Enthaltung von GRat Fredi Engelhardt (PL) beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die von

der Verwaltung vorgeschlagenen Hebesätze in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung). Damit erledigte sich der Antrag der CDU-Fraktion.

TOP Ö 9 Änderung der Zuschussrichtlinien bei außerordentlichen Vorhaben

Auf Vorschlag der Verwaltung soll ab dem Jahr 2010 die Verteilung der Vereinsfördermittel für außerordentliche Vorhaben in Form der Projektförderung erfolgen. Jährlich sollen 20.000 Euro bereitgestellt werden. Die Festlegung der geförderten Projekte und die Höhe der Zuschüsse werden dann nichtöffentlich beraten und die Zuschüsse für die einzelnen Projekte in öffentlicher Gemeinderatssitzung verteilt werden.

Die Anträge für die Vereinsförderung sind bis spätestens zum 30.09. eines Jahres für das folgende Jahr einzureichen. Ein Rechtsanspruch auf Bezuschussung einzelner Projekte besteht nicht.

Die bisher der Gemeinde vorliegenden Zuschussanträge und alle bis zum 15.11.2008 noch eingehenden Anträge (bisher geltende Antragsfrist) werden, wie bisher behandelt, so dass die neue Vorgehensweise erstmals für das Haushaltjahr 2010 Anwendung findet und die Zuschussanträge hierfür bis spätestens 30.09.2009 zu stellen sind. Abhängig von der Haushaltssituation der Gemeinde und den eingereichten Zuschussanträgen soll der zur Verfügung stehende Betrag jedoch nicht festgeschrieben werden.

Das Ratsgremium stimmte einstimmig der im Sachverhalt beschriebenen Umstellung der Bezuschussung bei außerordentlichen Vorhaben zu.

TOP Ö 10 Entscheidung über die Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Jugendfeuerwehr“ gingen Geldspenden von Ingrid's Haarstudio – Inhaberin Ingrid Hülsemann- und der Firma Berger GmbH ein. Sachspenden für die Umrüstung von Feuerwehrfahrzeugen kamen von den Firmen Hernandez Edelstahl GmbH und Jutta Herzog.

Zur Annahme der Spenden ist die Genehmigung des Gemeinderats erforderlich.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Annahme der vorgenannten Spenden.

TOP Ö 11 Flexible Nachmittagsbetreuung in der Friedrichschule – Festlegung des Ferienentgelts

Das erweiterte Betreuungsangebot an der Friedrichschule (Kernzeitbetreuung und Flexible Nachmittagsbetreuung) und das monatlich zu zahlende Elternentgelt wurde bereits in der September-Sitzung beschlossen.

Die Verwaltung hat inzwischen das noch festzulegende Entgelt für jede in Anspruch genommene Woche der Ferienbetreuung ermittelt. Für die 2 zusätzlichen Betreuungsstunden am Nachmittag wird ein Entgelt i. H. v. 12,- Euro erhoben. Dies entspricht exakt dem zu zahlenden Entgelt je Betreuungsstunde der Ferienbetreuung bis 13.30 Uhr.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem neu errechneten Entgelt für die Ferienbetreuung für die Zeit von 13.30 – 15.30 Uhr zu.

TOP Ö 12 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Anschaffung einer weiteren Urnenwand

Im Jahr 2006 wurde eine Urnenwand mit 28 Kammern fertig gestellt. Das gesteigerte Interesse der Bevölkerung ist – wie man aus regelmäßigen Anfragen schließen kann – vorhanden. Allgemein ist auch ein Trend zur Urnenbeisetzung zu verzeichnen.

Das Bauamt ist derzeit betraut, eine weitere Urnenwand zu planen bzw. zu erstellen. Für die Erweiterung besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000 Euro zu. Zur Deckung dieser Mehrausgaben stehen bei Bedarf Einnahmen aus einer weiteren Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zur Verfügung.

TOP Ö 13 Zuschussantrag der Tanzsportgarde Plankstadt 2008 e. V.

Die Tanzsportgarde beantragte gemäß den Vereinsförderungsrichtlinien einen Zuschuss für die Erstausrüstung mit neuen Gardekostümen.

Das Ratsgremium beauftragte die Verwaltung einstimmig, für die Erstausrüstung mit neuen Gardekostümen einen Zuschuss von 2.500,- Euro an die Tanzsportgarde auszuzahlen.

TOP Ö 14 Bekanntgaben, Anfragen

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Themen:

Erhebung von Vorausleistungen für das Baugebiet „Bruchhäuser Weg“

Die Vorausleistungsbescheide für Anbaustraßen und Wohnwege im Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ für die Abrechnungseinheiten „Bruchhäuser Weg – Nord“ und „Rübäcker“ und die Erschließungsanlage „Konrad-Adenauer-Ring“ werden ab dieser Woche an die Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten verschickt. Es werden Vorausleistungen in Höhe von 80 % (rechtlich möglich wären 100 %) der voraussichtlichen Kosten erhoben. Die Einnahmen aus den Vorausleistungen für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 1,6 Mio € und sind zum Ausgleich des Haushalts dieses Jahr erforderlich.

Spielplatz Bahnstraße

Die Bauarbeiten wurden mittlerweile aufgenommen und können – bei guter Witterung – evtl. noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Fällung der Pappeln am Sportgelände

Aufgrund holzerstörender Pilze, Risse im Stamm, hohen Totholzanteilen und Kronendürre mussten die Pappeln gefällt werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr garantiert werden konnte. Die Ersatzpflanzung erfolgt noch in diesem Herbst.

Radweg nach Oftersheim

Es haben Gespräche mit der Gemeinde Oftersheim und dem Straßenbauamt stattgefunden, um eine Komplettierung des Radwegs zu erreichen. Das Straßenbauamt will die Maßnahme zügig umsetzen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden Oftersheim und Plankstadt gemeinsam provisorisch das fehlende Stück Radweg errichten. Der Bauhof hat mittlerweile die Möglichkeit geschaffen, über die Oftersheimer Landstraße (beim Netto-Markt) auf den Radweg nach Oftersheim zu gelangen.

Einregestelle im Restaurant der Mehrzweckhalle

Beschädigungen der Dachfläche konnten vor Ort nicht festgestellt werden. An einer Einregestelle im Bereich einer Lichtkuppel wurden die Anschlüsse des Dachbelags bereits überprüft und teilweise erneuert. Da der Wassereintritt nur bei Windaufkommen festzustellen ist, werden nun zusätzlich die Anschlüsse des Dachbelags an die aufgehenden Wände der Bühnenwestwand überprüft und ggf. ersetzt.

Einstellung von Praktikanten

Es wurden mehrere Praktika mit unterschiedlichen Laufzeiten und Fachrichtungen zugesagt. Darüber hinaus wird, neben der Einstellung einer/s Auszubildenden für 2009 in der Verwaltung, die Ausschreibung einer Ausbildungsstelle für einen Maurerlehrling im Bauhof vorbereitet.

Aufstellung von Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl 2009

Den Fraktionen wurden Handreichungen des Gemeindetags bzgl. der Aufstellung von Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl 2009 aufgelegt. Diese Informationen erhalten auch die Vorsitzenden der aktiven politischen Gruppierungen in Plankstadt. Die notwendigen Vordrucke sind in der Verwaltung erhältlich, die auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll ein Adventskalender am Rathaus stattfinden. Die Fensteröffnungen werden aber nur an den Wochenenden für die zurückliegenden Tage erfolgen. Eine Rückmeldung der Organisationsgruppe steht bisher noch aus.

Schriftliche Anfrage von GRat Hohl

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2008 wurde erst bei der Ausschusssitzung am 27.10.2008 von der letzten Urkundsperson unterschrieben. Vorher kam eine Veröffentlichung nicht in Frage. Weiterhin hatte die Niederschrift insgesamt über 10 Seiten, was den Bürgern nicht zumutbar sei. Die Niederschrift ist auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

Bisher wurden in der Verwaltung verschiedene Berichte in unterschiedlicher Tiefe verfasst. Angesichts der personellen Unterbesetzung der Gemeindeverwaltung sei dies nicht leistbar. Die Ausführungen zum TOP

„Bekanntgaben, Anfragen“ werden jedoch zukünftig im Gemeindeblatt so dargestellt, dass diese aus sich heraus verständlich sind. Auf der Internetseite der Gemeinde ist dies zur letzten Sitzung bereits erfolgt.

Aus den Reihen des Gemeinderates gab es Anfragen zu folgenden Themen:

Gedenkfeier zum Volkstrauertag (GRat Karl Schleich)

Bemängelt wurde der schlechte Besuch der Veranstaltung und eine Vorverlegung evtl. auf 11 Uhr in Absprache mit den Kirchengemeinden angeregt.

Dach Mehrzweckhalle (GRat Andreas Wolf)

Frage nach Gewährleistung der ausführenden Firma – BAL Boxheimer teilte mit, dass die betreffende Firma insolvent sei.

Vermietung von Gemeindewohnungen (GRätin Jutta Schuster)

Warum erfolgte Ausschreibung im Mitteilungsblatt? Bürgermeister Schmitt antwortete, dass die vorhandene Liste der Wohnungssuchenden nicht auf einem aktuellen Stand gewesen sei. Die interessierten Bewerber müssen einen Fragebogen ausfüllen. Die Vergabe erfolgt wie bisher nach Dringlichkeit.

Lärmschutzwand Bruchhäuser Weg (GRätin Ulrike Breitenbücher)

Aufteilung in wartungsfreie und wartungsbedürftige Elemente? BAL Boxheimer sagte die Auflage einer entsprechenden Aufstellung zur nächsten Sitzung zu.

Grünanlage Friedrichschule (GRätin Ulrike Breitenbücher)

Pflege nach Fenstereinbau und Fassadenrenovierung? BAL Boxheimer teilte mit, dass noch die Sanierung der Sockel anstehe und erst danach die notwendigen Pflegearbeiten erfolgen können.

Fund einer Granate im Neubaugebiet „Bruchhäuser Weg“ (GRätin Ulrike Breitenbücher)

Neue Erkenntnisse? Bürgermeister Schmitt verwies auf die Presseveröffentlichung und verneinte dies.

Halbtags-Bürgermeister? (GRat Gerhard Waldecker)

Es gebe Gerüchte, wonach der neue Bürgermeister sein Amt nur halbtags ausübe. Bürgermeister Schmitt stellte hierzu eine einfache Rechnung auf, die eine Arbeitswoche von über 60 Stunden ergibt.

Nahwärmeversorgung Bruchhäuser Weg (GRat Winfried Wolf)

Hinweis auf Abgabetermin 14.11.2008 und Nachfrage wegen Anzahl der Interessenten. Bürgermeister Schmitt

berichtete, dass 15 bis 16 Rückmeldungen eingegangen seien. Es werde nochmals ein Aufruf im Mitteilungsblatt erfolgen mit einer letzten Fristsetzung bis zum kommenden Wochenende.

Beschilderung Radweg (GRätin Gaby Wacker)

Dank für die Informationen zum Radweg Oftersheim-Plankstadt und Hinweis auf fehlendes Schild im Bereich Eisenbahnstr./Lessingstr.

Verabschiedung bzw. Einführung der Bürgermeister (GRat Dr. Stephan Verclas)

Warum nicht eine Veranstaltung und Kostenfrage? Bürgermeister Schmitt sagte zu, dass die Kosten ermittelt werden und dem Gemeinderat zur nächsten Sitzung eine Zusammenstellung aufgelegt wird.

Müllablagerung beim Netto-Markt (GRat Ehrenfried Kreis)

Hinweis auf abgelagerte Plastiksäcke hinter dem Gebäude des Netto-Marktes. Überprüfung erfolgt durch das Ordnungsamt.

Aus den Reihen der Zuhörer wurde eine Anfrage gestellt:

Findet bei der Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen eine Anhörung der Anwohner statt?

Bürgermeister Schmitt bejahte dies.